

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt	
Handbuch „Das Deutsche Theater“	
Eing.	16. MAI 1942
ml 16/5	21/5 23/5

Angaben über das Barocktheater in Grein

Anlage zum Schreiben vom 23.2. 1942

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

W. 35. Viktoriastr. 11.
Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardestr. 5

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadt Grein

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr: die Stadt Grein

4. Architekt: Der damalige Stadtbaumeister Pfaffenberger, Malermeister Andreas Huber + Tischler Josef Blumhardt

5. Baujahr(e): 1790/91

6. Tag der Eröffnung: April 1791 1790/91 im noch unfertigen Theater

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

./.

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

./.

c) Baujahr(e):

./.

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

./.

1790/91

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: ./.

f) Architekt: ./.

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*) *keine*

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 3 m. bis Oberkante des

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*) Horizontes

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*) *nein*

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: ./.

Anzahl der Lampen: ./. *20*

Oberlichter, Anzahl: ./.

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze:

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 113; ~~falls das Gestühl entfernt werden kann~~, Zahl der Stehplätze: 60

b) bei der Eröffnung des Theaters: 173 **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Ofen, Deckenentlüftung. Stein -und

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?*)

c) Magazinfläche im Hauptbau ./. qm — außerhalb ./. qm

~~13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:~~

~~a) Solisten: Pers. d) Ballett: Pers.~~

~~b) Chor: " e) Techn. Kräfte: "~~

~~c) Orchester: " f) Verwaltung: "~~

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

vgl. Anmerkung!

~~14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeit-
angabe)~~

~~a) Wichtige Uraufführungen:~~

~~b) Bedeutende Künstler:~~

~~c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoli-
tischer oder anderer Bedeutung?~~

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, je-
doch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

~~Dachbodenräume, abgerundet: cbm. **)~~

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: cbm. **)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): 208 fl 47 kr 2 pf

a) des Erstbaus**)

b) größerer Umgestaltungen**)

~~18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde~~

~~a) nach der letzten Zählung Einwohner~~

~~b) bei Eröffnung des Theaters **)~~

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des
Theaters (Anschrift):/.....

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters
auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnen-
höhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforder-
ten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:*)?

Falls vorhanden, gleich mitsenden.

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

My Anniversary!

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

ARBEITSGEMEINSCHAFT
ARCHITEKTEN
MAX DEMETZ K.H. SIMONSBERGER
LINZ a.D., LANDSTRASSE 32 FERNRUF 3045

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): „Das Stadttheater zu Grein“ (eine geschichtliche Darstellung) wird heuer noch in Druck erscheinen.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? *nein*

Abgeschlossen: *Grein*, den *13. März* 1942.

Der Bürgermeister
der Stadt Grein D.

(Unterschrift)

Walter Schmid

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse größerer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Maßangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln